

Werbung für Wehrpflicht war rechtens

**Umstrittene Aussen-
dung: Ermittlungen
gegen den Bezauer Bürgermeister eingestellt.**

JÖRG STADLER
joerg.stadler@vn.vol.at, 05522/76644-30

FELDKIRCH, BEZAU. Die Anzeige des Grünen-Nationalrats Peter Pilz gegen den Bezauer Bürgermeister Georg Fröwis hat sich als Schlag ins Wasser erwiesen. Die Vorwürfe ge-

gen den Gemeindechef, auf Steuerzahlerkosten für die Beibehaltung der Wehrpflicht geworben zu haben, konnten nicht erhärtet werden. Das Verfahren wurde aus rechtlichen Gründen eingestellt.

Selbst bezahlt

Amtsmisbrauch und Untreue: Wegen dieser Delikte ermittelte die Staatsanwaltschaft Feldkirch seit Ende Jänner dieses Jahres. Nun

ist die Anzeige vom Tisch. Ein für den Tatbestand des Amtmissbrauchs erforderliches „Handeln in Vollziehung der Gesetze“ sei nicht gegeben, begründete Behördensprecher Heinz Rusch auf VN-Anfrage die Einstellung des Verfahrens. Der Verdacht der Untreue habe sich ebenfalls nicht erhärtet, da der Beschuldigte sämtliche Porto- und Materialkosten für den Postwurf selbst bezahlt habe.

Neben Fröwis wurden von Pilz auch noch die Bürgermeister von Ischgl (Tirol) und Altenburg (NÖ), Werner Kurz und Markus Reichenbacher, angezeigt. Im Unterschied zu Fröwis sind die beiden aber noch einen Schritt weiter gegangen: So soll Reichenbacher auf Gemeinde-Briefpapier für die Beibehaltung der Wehrpflicht geworben haben,

Kurz sogar unter dem Titel „Amtliche Mitteilung“.

Alles selbst bezahlt

Noch nicht erledigt ist hingegen das Ermittlungsverfahren gegen den Klauser Bürgermeister Werner Müller. Dieser sieht sich mit ganz ähnlichen Vorwürfen konfrontiert. Wie berichtet, hatte Müller wenige Tage vor der Volksabstimmung über die Rückwidmung des Naherholungsgebiets „Hinterer Tschütsch“ in Bauland ein - offenbar privates - Schreiben an die Wahlberechtigten gesandt. In der Aussendung forderte er die Bürger auf, für die Umwidmung zu stimmen. Zugleich warnte der Gemeindechef vor den Konsequenzen im Falle eines negativen Abstimmungsergebnisses - etwa vor Gebührenerhöhungen. Gemeindevertreter Heinz Vogel (Lebenswertes

Klaus/Die Grünen) informierte daraufhin die Korruptionsstaatsanwaltschaft, die den Fall an die Feldkircher Strafverfolgungsbehörde übergab.

Müller selbst sieht der Anzeige „gelassen“ entgegen. Das Schreiben habe er selbst finanziert, das könne er „auf Heller und Pfennig“ nachweisen, sagte er im Jänner. Der grüne Gemeinderat Vogel glaubt indes, dass der Bürgermeister die Bevölkerung wissentlich getäuscht habe. „Der unbefangene Stimmbürger muss-

te aufgrund der Aufmachung des Schreibens glauben, dass es sich dabei um eine Aussen-
dung des Bürgermeisters in seiner Funktion als Gemeindevorstand handelt.“

**Georg Fröwis darf sich als rehabilitiert betrachten:
Das Verfahren gegen ihn wurde eingestellt.**

FOTO: VN



Marktgemeinde Bezau
Bürgermeister Georg Fröwis

Das Thema Wehrpflicht betrifft uns alle!

Liebe Bezauerinnen und Bezauer,
am Sonntag, den 20. Jänner 2013 seid ihr aufgerufen, die Frage zu beantworten, ob ihr für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres seid oder ob ihr für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes plädiert.

Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung sind auf jeden Fall zu begrüßen. Allerdings setzt das voraus, dass den Bürger/innen entsprechende Informationen zur Verfügung stehen. Das ist der Grund, warum wir Ihnen diesen Postwurf zusenden.

Der Postwurf mit dem Titel „Marktgemeinde Bezau, Bürgermeister Georg Fröwis“ war laut Staatsanwaltschaft keine amtliche Mitteilung.

Wallner: „Planungen für Blauzonen fast fertig“

SCHWARZACH. (VN) Fachlich so gut wie abgeschlossen sind in Vorarlberg die Planungen zur Einführung von sogenannten Blauzonen - das sind Wasser-Rückhalteflächen bei Überflutungen. So lautet eine offizielle Information vom Land. Konkret werde derzeit an der Verordnung gearbeitet, deren Beschluss die Sicherung dieser Freiflächen endgültig fixiert. „Der Fokus liegt auf vorhandenen, nicht besiedelten Freiflächen, die im Ernstfall gewaltigen Wassermassen Raum zur Ausdehnung bieten können - ohne vor Ort dabei größere Schäden zu verursachen“, betont Landeshauptmann Markus Wallner (44).

Planungshorizont

„Im Mittelpunkt bei den Planungen der Blauzone standen die nachhaltige Sicherung der räumlichen Existenzgrundlagen, besonders für Wohnen und Arbeiten, aber auch für die Landwirtschaft und die Erholung. Mit der Blauzone werden zudem der Grürraum in Vorarlberg verstärkt und der Planungshorizont sowie die Lebensgrundlage für die nächsten Generationen gesichert“, bekräftigt Wilfried Bertsch, Leiter der Abteilung Raumplanung und Baurecht.

Konkrete Beispiele von erfolgreich umgesetzten Hochwasserschutzprojekten in Vorarlberg mit flächenhaften Rückhaltemaßnahmen finden sich an der Ill im Bereich Fronstanz/Nenzing und Göfis. Als Grundlage für die Berechnungen von wasserbaulichen Entwicklungskonzepten für Bäche und Flüsse gelten 100-jährliche Unwetterereignisse.



Der Mitorganisator der Typisierung in Altach, Erich Brändle, Susanne Marosch und Gottfried Brändle. HBR

Altach unterstützt den Verein „Geben für Leben“

ALTACH. (hbr) Mit unermüdlichem Engagement setzt sich der Verein „Geben für Leben“ bei der Suche nach geeigneten Stammzellen für an Leukämie-Erkrankte ein. Im Dezember wurde für die Altacherin Rosmarie Brändle eine Bluttypisierungsaktion im KOM durchgeführt. 219 Vorarlberger ließen sich innerhalb drei Stunden typisieren, die den Verein je 102 Euro kosten. Soziales Engagement zeigte nun Altach: Die Hälfte der Typisierungskosten übernimmt die Gemeinde. Obfrau Susanne Marosch konnte von Bürgermeister Gottfried Brändle einen Scheck in der Höhe von 11.169 Euro entgegennehmen.

-25% auf ALLES Frischfleisch*

in Bedienung

**Gültig von Fr, 7.6.
bis Sa, 8.6.**

*Abgabe nur in Haushaltsmengen.

ALLES DA DA DA

IN

INTERSPAR

1/2 PREIS

statt 2,99

1,49 JUBEL PREIS

Saiblingsfilet XXL

aus Aquakultur Italien,
per 100 g
(= per kg 14,90)

36% billiger!

statt 5,99

3,79 JUBEL PREIS

EMMENTALER

WOERLE 1869 DER MILDE

HEUMILCH

ca. 30% Fett absolut, aus Heumilch hergestellter und mindestens 3 Monate gereifter, gschmackig milder Hartkäse, aus Österreich,
550-g-Stück (= per kg 6,89)

6+6 GRATIS

1 Flasche 0,55
ab 12 Flaschen je

0,27 JUBEL PREIS

Alpquelle Mineralwasser

prickelnd, mild oder ohne Kohlensäure,
1,5-Liter-PET-EW-Flasche
(= per Liter 0,18), 6er-Tray 1,62

1/2 PREIS

6er-Karton 13,44
im 6er-Karton
je Flasche statt 4,49

2,24 JUBEL PREIS

Weinkellerei Schloss Fels Chardonnay

Niederösterreich; saftig & füllig
0,75-Liter-Flasche

@ Auch bestellen unter: www.weinwelt.at

Angebote im 6er-Karton enthalten bereits 5% Mengenrabatt. Solange der Vorrat reicht.

**KÖSTLICHKEITEN
ganz aus Ihrer Nähe!**

Wer das Beste von dahoam gerne einmal probieren möchte, bekommt dazu Gelegenheit:

**Große Verkostung
am Freitag, 7. Juni
und Samstag, 8. Juni!**

Kosten Sie sich in Ihrem nächsten INTERSPAR-Markt durch die vielen lokalen Produkte aus Ihrer Nähe und erschmecken Sie Ihre Heimat!